

Erfahrungen meines Auslandssemester in Irland



Master of mechanical Engineering

1) Vorbereitung:

1.1) Auswahl der Hochschule

Die Auswahl der Partnerhochschule gestaltete sich recht einfach, da ich bereits vorher wusste das ich ins englischsprachige Ausland wollte. Aus diesem Grund, wie aus meinen Erfahrungen aus einem bisherigen Urlaub habe ich mich kurzerhand für Dublin entschieden.

Übrigens gab es eine Namensänderung, sodass das „DIT“ nun „TU Dublin“ heißt, ansonsten sollte sich vom Ablauf her nicht viel ändern. Diese Entscheidung war eine der besten bisher getroffenen, soweit nehme ich das hier schonmal vorweg.

1.2) Wohnungssuche

Schwierig. Teuer. Nicht alle Iren sind harmonische, nette Menschen.

Es kann durchaus schwer sein eine passende Wohnung zu finden. Ich habe aufgrund einer längeren Planungsphase (Habe angefangen 1.5 Jahr vorher mir „grobe“ Gedanken zu machen) ein Studentenwohnheim gefunden, welches rein für internationale Studenten gedacht ist (was mir wichtig war). Allein dadurch durfte/konnte/musste ich mein Englisch täglich anwenden. Es gab auch Studenten die teils günstigere Wohnung gefunden haben, allerdings sind diese erst in Dublin angekommen und haben sich dann auf die Suche gemacht. Das wäre nicht für mich gewesen, da ich doch schon eine gewisse Sicherheit haben wollte.

Mein Wohnheim: ISA (International Student Accommodation) in Dublin 7,
ca. 15 Gehminuten von der Uni und das Ganze mit einem Einzelzimmer

Mein Tipp: Früh anfangen zu suchen. Privatwohnungen günstiger aber auch etwas „spannender“ zu Mieten, da erst vor Ort und unter Zeitdruck. Machen Iren rufen nicht zurück auf deutschen Nummern (Privat Wohnungen). Wohnheime können teuer sein (Vermieten teils nur für ein Jahr) und müssen früh gebucht werden.

1.3) Versicherung

EU also keine zusätzliche nötig

2) Formalitäten vor Ort:

2.1) Telefon-/ Internetanschluss

Eigentlich nicht notwendig. Habe mir ein Prepaid Karte (Lycamobile) gekauft um teilweise Gespräche mit meinem Wohnheim Manager, zu Beginn meines Wohnheimsaufenthaltes, zu führen.

2.2) Bank-/ Kontoeröffnung

Deutsche Kreditkarte (VISA, MasterCard) und ich habe so wie ich keine Probleme damit kostenlos Geld abzuheben (und direkt zu bezahlen). Ich habe die kostenlose Visakarte der ING DiBa verwendet.

3) Studium:

3.1) Einschreibung an der Gasthochschule

Total problemlos, durch die Erasmus Unterstützung von der H_Da als auch vom DIT. Alles Weitere wird in der Einführungswoche beschrieben. Dort stehen auch Erasmusbeauftragte bereit, um bei Fragen zu helfen.

3.2) Vorlesungen

Ich habe 4 Vorlesungen besucht: Irish Cultural Studies, English for Academic Purposes, Finite Element Analyses, Entrepreneurship for Engineers

Das Fach „**Irish Cultural Studies**“ ist rein für Erasmus oder internationale Studenten. Es behandelt viel von der irischen Kultur. Um das Fach zu bestehen müssen 3 Hausarbeiten angefertigt werden. Diese ersetzen die Klausur.

„**English for Academic Purposes**“ ist rein für Austauschstudenten. Man kommt man gut mit anderen Studenten in Kontakt. Die Klausur und Hausarbeit sind beide machbar, wenn die englische Sprache einigermaßen angewendet werden kann.

„**Finite Element Analyses**“ war ein Fach das in den Inhalten schon zum Teil an der H_Da abgehandelt wurde. Jedoch alles einmal auf Englisch zu hören ist eine angenehme Erfahrung. Es sind 2 kurze Assignments zu schreiben und des Weiteren eine 2 Stündige Klausur.

„**Entrepreneurship for Engineers**“ war das beste Fach. Es hat super viel Spaß gemacht in einer Projektgruppe auf Englisch an einem Businessplan zu arbeiten und diesem im Anschluss zu Präsentieren. Auch hier ist eine 2 Stündige Klausur zu schreiben.

Tipp: Altklausuren befinden sich in der Bibliothek (!) -> Zum Lernen essentiell.
Die Klausuren sind in Dublin einfacher als in Darmstadt.
Ich habe mich etwas geärgert, dass ich nicht mehr Fächer gewählt habe.
Hier würde sich anbieten -> Heat & Mass Transfer, Research Methods, ...

Ich hatte etwas Panik vor den Klausuren aber mithilfe der Reps der Profs und den Altklausuren waren die Klausuren sehr gut machbar (Da braucht man wirklich keine Angst vor zu haben)

3.4) Betreuung durch Gasthochschule

Die Betreuung durch die Gasthochschule war hervorragend. Es kommt drauf an welchen Erasmuskordinator man bekommt, aber im Allgemeinen sind alle sehr hilfsbereit und offen.

4) Alltag/ Freizeit:

4.1) Ausgehmöglichkeiten

Viel zu viele, um alle aufzuführen. Während meines Aufenthalts habe ich eine Menge unternommen, ob ein Road Trips, Tagestrips oder einfach durch Dublin's umgebende Regionen. Ich habe viel Wert auf das Land, die wunderschönen Abende in der Stadt und das ausgehen mit Freunden gelegt und natürlich auch auf das ausbauen meiner Fremdsprachenkenntnisse.

Ihr werdet eure Erfahrungen, so wie ich, schon machen und darüber hinaus werden euch zahlreiche Angebot angeboten und verschiedene Freizeitaktivitäten angeboten.

Tipp:

LeapCard (Gibt's in der Einführungswoche, bzw. wird dort separat angeboten) unbedingt beantragen. Sie ist für vergünstigte Bus und Bahn Fahrten, sowie für Vergünstigungen in machen Restaurants. Ab 10 Uhr wird im Supermarkt kein Alkohol mehr verkauft, dann ist dieser nur noch in Discos und Bars erhältlich (teuer). Gute Discos/Bars: Diceys Garden, DTwo, Whelan's, (Klar auch die Templebar ist super jedoch auch Teuer), ...

5) Fazit

Meiner Meinung nach war die Entscheidung ein Auslandssemester zu machen mit die beste die ich je getroffen habe. Die Stadt hat so viel zu bieten für Studenten. Auch habe ich mein Englisch verbessern können. Negativ hervorheben kann ich nur, den Mietpreis, dieser ist doch recht hoch (Großstadt). Ich würde es dennoch jederzeit wieder machen.